

WOHNEN AUF ZEIT

Liebesnest in Niederbayern

Wenn die Liebesbeziehung in letzter Zeit durchs Geschäft oder wegen der Kinder zu kurz gekommen ist, wenn ein Hochzeitstag zu feiern ist oder wenn man der Partnerschaft einfach einmal wieder besondere Tage schenken möchte – dann lohnt sich die Reise in die «niederbayrische Toskana», wo das Gastgeber-Paar Erwin Rückerl und Anja Horn sich auf das Verwöhnen seiner Gäste eingestellt hat.

Text: Marianne Kürsteiner, Bilder: zvg



Im Hofgut Hafnerleiten bei Bad Birnbach/DE wird die Liebe grossgeschrieben. Auf dem grosszügigen Landgut stehen verschiedene Themenhäuser für je zwei Personen als Gastunterkünfte bereit. Für die zuletzt erstellten Teichsuiten haben die Besitzer Anja Horn und Erwin Rückerl gar ein «Liebe, Lust und Leidenschaft»-Arrangement kreiert.

«Wer im Hofgut Hafnerleiten absteigt, sollte die Kinder und den Hund am besten zu Hause lassen», schmunzelt Anja Horn. Das Hofgut, das wie das Märchenhotel in Braunwald der Marketing-Organisation Bilderbuch-Hotels angehört, möchte die Gäste wieder auf sich selbst und auf ihre Beziehung zueinander besinnen. «Wer mit den Kindern Urlaub machen will, den schicken wir in die Schweiz ins Märchenhotel in Braunwald, wo das Gast-

geber-Paar Vogel bestens auf Kinder eingestimmt ist. Umgekehrt erhalten auch wir Gäste aus der Schweiz, die einmal ein verlängertes Wochenende oder gar Ferien in Zweisamkeit verbringen möchten», ergänzt Erwin Rückerl.

Gewohnheiten ablegen

Oberhalb des Hofguts auf einer kleinen Anhöhe gelegen, garantieren beide Teichsuiten eine intime Atmosphäre. Ein sinnliches Gemälde an der Wand und ein geflochtenes Herz stimmen die Paare schon mal auf Zweisamkeit ein. Wer nun – angekommen im Hotelzimmer – automatisch nach der Fernbedienung sucht, tut dies vergebens. Im ganzen Hofgut Hafnerleiten gibt es keinen Fernseher, keinen Internetempfang und selbst das Handy sucht an den meisten Orten vergebens nach einem nahen Netz.



Wasserhaus





Wiesenhaus

Insgesamt acht Themenhäuser befinden sich mittlerweile auf dem Grundstück des Hofguts Hafnerleiten, an charmanten Plätzen verteilt.

Wichtige Telefonate sollte man deshalb besser vor dem Urlaub tätigen. Statt moderner Kommunikationstechnik lädt eine grosse, frei stehende, mit allen Spektralfarben beleuchtbare Badewanne, von wo aus man einen Blick in die Landschaft oder den Kamin werfen kann, zum Entspannen zu zweit ein. In lauen Sommernächten können die Paare ein Glas Wein auf der privaten Terrasse geniessen.

Die Paare erwartet an einem Abend ein romantisches Dinner für zwei bei Kerzenschein auf der Terrasse oder ein sinnliches Drei-Gänge-Menü im Liegen (wie im alten Rom), das in der Suite serviert wird. Die restlichen Abendessen können an der Familientafel im Haupthaus oder auf Wunsch in der Suite eingenommen werden.

Bei einer dreistündigen Partnermassage erklärt der

hauseigene Masseur und Ernährungsberater, wie man den Partner mit den richtigen Massagegriffen verwöhnen kann. Damit danach die Zweisamkeit auch weiterhin ungestört bleibt, stellt das Hofgut-Team abends einen lecker gefüllten Picknickkorb vor die Tür. Das Frühstück wird jeden Tag direkt in die Teichsuite gebracht.

Am Anfang war die Idee

Langweilig wird's auf dem Hofgut Hafnerleiten auch nach mehreren Tagen ohne Fernseher nicht. Erwin Rücklerl bietet seinen Gästen seit den Anfängen des Hofguts Hafnerleiten italienische Kochkurse zu verschiedenen Themen an. Darüber hinaus lädt auch die Umgebung mit mehreren Golfplätzen und Thermalbädern zum Verweilen ein.



Teichsuite



Terrassenhaus

Mit viel Liebe fürs Detail baute das Gastgeber-Paar Erwin Ruckerl und Anja Horn auf ihrem Hofgut idyllische Übernachtungsmöglichkeiten für seine Gäste.



Unterhaltsam ist es auch, sich im Haupthaus am Familientisch vom sympathischen Gastgeber-Paar erzählen zu lassen, wie alles begann: Als Erwin Ruckerl, Sohn aus der Haute Gastronomie und selbst ein talentierter Koch, 1991 das 20000m² grosse Landstück im Bäderdreieck Bad Füssing, Bad Griesbach und Bad Birnbach im Nord-Osten Bayerns erwarb, beabsichtigte er zuerst, einen Ort zu schaffen, der gleichzeitig italienisches Restaurant, Kochschule und Wohnort ist. Aus dem damaligen Wiesenland erschuf er mithilfe des Landschaftsarchitekten Wolfgang Wagenhäuser einen idyllischen Badeteich, eine terrassenförmige Gartenanlage und das an seine Zeit in der Toskana erinnernde romantische Haupthaus, das er Hof Hafnerleiten nannte. Nach dem definitiven Umzug dorthin eröffnete Ruckerl 1999 die erste Kochschule Niederbayerns und den Veranstaltungsservice Tischlein Deck Dich. Ein Jahr später zog Anja Horn mit ihrer Tochter Natascha ein und kümmert sich seitdem um alles, was nicht mit Kochen zu tun hat.

Schliesslich, im Mai 2000, öffnete das Hofgut Hafnerleiten seine Pforten und lädt seitdem zum Essen und Feiern ein. 2001 baute das Paar das romantische Bootshaus am Badeteich sowie das Arkadenzimmer des Haupthauses als Übernachtungszimmer für Gäste aus. «Da immer mehr Teilnehmer der Kochschule und Gäste des Hofgutes nach Übernachtungsmöglichkeiten gefragt haben, kamen wir auf die Idee, die bestehenden Räumlichkeiten zu ergänzen», erzählt Erwin Ruckerl.

Kleine «Heuschöber» für Verträumte

Die Bauarbeiten begannen im November 2004, beauftragt wurde das Architekturbüro Studio Lot aus München. Nach dem Vorbild der niederbayerischen Landschaft mit ihren Heuschöbern entstand die Idee, kleine Hütten über das grosszügige Grundstück zu verteilen. Innerhalb von einem halben Jahr entstanden somit sechs Themenhäuser für zwei Personen: ein Hanghaus, ein Wiesenhaus, ein Baumhaus, ein Wasserhaus, ein Terrassen- und ein Gartenhaus. Die mit einer Wiese bewachsenen Hütten, das Hang- und das Wiesenhaus, scheinen direkt aus einem Hügel herauszuwachsen. Kindheitserinnerungen erweckt das Baumhaus, das auf Säulen in-

mittlen eines Weiden- und Birkenwaldes steht. Oder das auf hölzernen Pfosten stehende Wasserhaus, das über einen Steg direkt zum zweiten Schwimmsee führt. Hier können die Gäste mit einem Schritt aus der Haustür ein erfrischendes Bad in dem nach biologischen Kriterien angelegten Gewässer geniessen. Alle sechs Themenhäuser formten die Architekten in einer gemeinsamen Sprache aus: Klare Kanten, Satteldach, Holzfassade und Holzdach vermitteln den Charakter einer Hütte, deren Besonderheit über das Thema vorgegeben war.

Für die sechs Themenhäuser erhielt das Architekturbüro Studio Lot den BDA-Preis Bayern 2006 in der Kategorie «Bauen für die Gemeinschaft» sowie den Publikumspreis in Kooperation mit der Süddeutschen Zeitung. Die Jury vom Bund Deutscher Architekten lobte besonders die «paradigmatischen Sehnsuchtsmotive» des Hang-, Wiesen-, Baum-, Terrassen-, Garten- und Wasserhauses. Ausserdem gefiel den Experten die «subtile topologische und landschaftliche Situierung in dem Areal und die Vermeidung von üblichen Urlaubsklischees», die das Projekt «über die üblichen Standards hinaus hebt».

Autarker Betrieb

Hinter dem Konzept stecken viele Geschichten und Ideen, die das Gastgeber-Paar bereitwillig zum Besten gibt. Zum Beispiel, dass das Hofgut über eigenes Quellenwasser zum Trinken verfügt, welches als die einzige Frischwasserzuführung dient. Das gesamte Toiletten- und Gebrauchswasser wird gesammelt und in einer eigenen biologischen Kläranlage aufbereitet, sodass es danach als WC-Spülwasser und Berieselungswasser für die Grünflächen verwendet werden kann. Ein klares und geruchsneutral aufbereitetes Wasser, welches regelmässig durch die naheliegende Hochschule analysiert wird, ermöglicht dem Hofgut autark zu sein. Das Warmwasser des Haupthauses wird mittels Sonnenkollektoren erzeugt. Die Heizungen der Themenhäuser sind mit einer sparsamen Gasheizung ausgestattet, als zusätzliche Wärmequelle dient in jedem Themenhaus ein Schwedenofen. Die neuen Teichsuiten, die über ein Cheminée verfügen, sind ihrerseits als Minergie-Haus konzipiert. ☺